

Stadtwerke Unna

Glasfasernetz offen für Dritte

[4.2.2019] Die Glasfaseranschlüsse der Stadtwerke Unna können jetzt auch von anderen Anbietern genutzt werden. Möglich macht dies eine Kooperation mit der Einkaufsgemeinschaft des Bundesverbands Breitbandkommunikation (BREKO).

Die Stadtwerke Unna bieten ihre Glasfaseranschlüsse ab sofort über die Handelsplattform des Bundesverbands Breitbandkommunikation (BREKO) an. Durch die Kooperation mit der verbandseigenen Einkaufsgemeinschaft können die Glasfaseranschlüsse der Stadtwerke Unna, die bis direkt in die Häuser beziehungsweise bis direkt in die Wohnungen reichen, künftig auch von anderen Anbietern genutzt werden (Open Access), um eigene Angebote realisieren zu können, meldet der kommunale Versorger.

Karsten Pfützner, bei den Stadtwerken Unna verantwortlich für die Breitband-Themen, erklärt: "Als kleine Sparte eines Energieversorgers haben wir kaum Möglichkeiten, mit den großen Providern zu kooperieren. Das liegt insbesondere an den geforderten einheitlichen Schnittstellen, die wir nicht abbilden können. Die BREKO-Handelsplattform stellt uns nun ein Portal zur Verfügung, mit dessen Hilfe wir genau diese Schnittstellen bedienen können. Damit ergibt sich für uns erst die Möglichkeit, den Unnaer Bürgerinnen und Bürgern Open Access über unser Netz zur Verfügung zu stellen."

Die Stadtwerke Unna bauen bereits seit 2003 ein Glasfasernetz für das gesamte Stadtgebiet. Ziel ist es, neben dem Zentrum der nordrhein-westfälischen Kreisstadt alle Stadt- und Ortsteile sowie Gewerbe- und Industriegebiete mit einer hochleistungsfähigen Breitband-Infrastruktur zu versorgen. Bisher haben die Stadtwerke Unna nach eigenen Angaben schon mehr als 100 Kilometer Glasfasertrassen in ihrem Versorgungsgebiet im östlichen Ruhrgebiet verlegt. **(al)**

<http://www.sw-unna.de>

<http://www.brekoverband.de>

Stichwörter: Breitband, Stadtwerke Unna, Glasfaser

Quelle: www.kommune21.de